

Heute war der letzte Tag in Barcelona und die Zeit bis zum Abflug kam immer näher, doch bevor wir wieder nach Hause kehren sollten, besuchten wir das Technik und Physikmuseum „CosmoCaixa“

Es war einfach toll. Das Museum geht über 7 Etagen, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene ein Erlebnis. Im Museum gibt es einen künstlichen Regenwald, große Aquarien und viele physikalische Experimente, die mir am besten gefallen haben, weil das Mitmachen an erster Stelle stand.

Eines der Highlights im Museum war ein Roboter, der Fotos von den Besuchern gemacht hat und diese in Sand gemalt hat, ein wahres Vergnügen nach allzu viel Kultur und Pflastertreten.

Wir haben Stunden in dem vor allem für Kinder ab dem Grundschulalter geeigneten Museum verbracht. Und hatten sehr viel Spaß beim Experimentieren, Beobachten und Staunen.

Aber als wir dann nach einem abenteuerlichen Rückweg durch die Unterwelt Barcelonas an der Schule ankamen, wussten wir, dass unsere Zeit in Barcelona abgelaufen war.

7 Tage verbrachten wir eine wunderschöne Zeit in Barcelona und sammelten viele neue Erfahrungen, lernten eine neue Kultur kennen und erlebten eine Stadt voller Überraschungen. Somit fiel uns der Abschied von unseren Gastfamilien, Austauschschülerinnen und Schülern sehr schwer. Nachdem wir uns verabschiedet hatten, konnten wir es nicht fassen, wie schnell diese Woche umging. Wie man so schön sagt: „Zuhause ist es immer noch am Schönsten“, war die Vorfreude auf das Zuhause, die Familie und Freunde, welche schon auf uns warteten, groß und jeder konnte es kaum abwarten, wieder in Deutschland zu sein. Vor dem Flug redeten wir noch einmal über unsere Zeit in Barcelona, über Erlebnisse und Höhepunkte der Reise. Der Flug verlief angenehm und wir landeten pünktlich in Düsseldorf. Unsere Eltern empfingen uns mit großer Freude, man verabschiedete sich und schon machte man sich auf den Heimweg.

Barcelona ist auf jeden Fall eine Reise wert! Wer diese tolle Stadt noch nicht gesehen hat, sollte es bei der nächsten Gelegenheit direkt tun! Denn was wir dort alles gesehen haben, kann man nicht in einem Foto festhalten, sondern nur selbst erleben.

Tugce & Steffen